



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales

Sitzungstermin:	Dienstag, 13.06.2017, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	,Am Prahmer Berg 22, 19230 Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Frau Hannelore Kryzak - DIE LINKE

Mitglieder des Gremiums

Frau Gudrun Mau - CDU

Herr Dieter Opitz - DIE LINKE

Frau Beate Schmülling - CDU

Frau Sylvia Schulz - CDU

Frau Cornelia Neumann - DIE LINKE

Frau Britta Heinrich - SPD

Frau Jana Krull - SPD

Verwaltung

Frau Nicole Feuersenger - Teamleiterin

Frau Birgit Heimke - Teamleiterin

Herr Thomas Möller - Bürgermeister

Frau Heike Schweda - Gleichstellungsbeauftragte

Gäste

Frau Hase -

Frau Katharina Kleinke -

Abwesende:

Gäste

Herr Thieke -

-entschuldigt-

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 09.05.2017
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
 - 5.1 Informationen der KITA-Leitung "Klein Nordlichter"
 - 5.2 Informationen der Verwaltung
 - 5.3 Beratung und Bewilligung von Anträgen zur Bezuschussung von Projektarbeiten
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 7 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 09.05.2017

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

6	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	2	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

4. Einwohnerfragestunde

keine

5. Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

5.1. Informationen der KITA-Leitung "Klein Nordlichter"

Frau Kleinke begrüßt die Gäste und führt sie durch die Einrichtung.

Im Anschluss beantwortet sie die Fragen der Ausschussmitglieder und gibt kurze Hinweise zur Gruppenaufteilung und Personalbesetzung. In der Krippe werden 36 Kinder und im Kindergarten derzeit 57 Kinder betreut. Im Kindergartenbereich gibt es eine Kapazität von 70 Plätzen, die zurzeit auf Grund von Personalmangel nicht alle belegt werden können. Für die Betreuung der fünf Kindergruppen werden in Kürze zwei neue Erzieherinnen eingestellt, um auch die vorhandene Kapazität auszuschöpfen und dem gesetzlichen Schlüssel zu entsprechen. Es wird in gemischten Altersgruppen gearbeitet, folglich gibt es keine reine Vorschulgruppe. Frau Kryzak dankt Frau Kleinke für die Ausführungen und wünscht weiterhin stets ein volles Haus.

5.2. Informationen der Verwaltung

Frau Heimke berichtet über die, laut Meldestelle aktuellen Geburtenzahlen in der Stadt, den damit steigenden Bedarf an Plätzen. Weiter informiert sie über die noch immer fehlende Förderzusage für den Baubeginn des Hortgebäudes. Mit der Verzögerung fehlen folglich die Plätze in Krippe und Kindergarten. Es muss das Problem der fehlenden Plätze mit der Öffnung jeweils einer zusätzlichen Hortgruppe in den Einrichtungen gelöst werden. Hierzu wurden erste Besichtigungen in den Schulen durchgeführt. Ein Problem ist und bleibt, entsprechend qualifiziertes Personal zu finden.

Herr Möller erwähnt an dieser Stelle das Vorhaben der Landesregierung, dem

Erziehermangel über eine verkürzte Ausbildungszeit entgegen zu wirken. Wobei man diesen Schritt aber sehr gründlich vorbereiten muss, um den notwendigen Anspruch an die hohe Ausbildungsqualität zu erhalten.

Frau Schulz möchte wissen, ob die Horträume in den Schulen neuer Genehmigungen bedürfen.

Frau Heimke: Am 04.07.2017 finden Begehungen statt, um diese Genehmigungen zu erhalten.

Herr Möller informiert in Bezug auf den Förderantrag für das Hortgebäude, dass ein weiterer Gesprächstermin beim Landesförderinstitut angestrebt wird sowie am 31.07.2017 ein Termin beim Sozialministerium vorgesehen ist.

Probleme traten auf bei den auszufüllenden Formularen, die zwischenzeitlich geändert wurden, nun neu auszufüllen waren ohne Änderung von Zahlen oder anderer notwendiger Angaben.

Frau Heimke erhielt bei einer telefonischen Nachfrage die Auskunft einer derzeit stattfindenden Tiefenprüfung.

Frau Neumann möchte wissen, ob die Errichtung eines Betriebskindergartens nicht eine Alternative wäre.

Frau Heimke: Auch die Variante ist in der Vergangenheit geprüft worden, es bestand aber seitens der Betriebe kein Bedarf oder kein Interesse.

Herr Möller ergänzt an dieser Stelle, dass das Interesse von „Trolli“ vorhanden wäre, der Betrieb es aber nicht ohne weitere Partner schaffen kann.

Frau Heinrich fragt, ob es wahr ist, dass das Finanzamt wegzieht.

Keine zustimmenden Kenntnisse von den Anwesenden.

Es wird die Frage zum neuen Entwicklungsstand der Diskussionen zur Standortzusammenführung der Kreisfeuerwehrzentralen Hagenow und Parchim gestellt.

Herr Möller geht davon aus, dass beide Standorte erhalten bleiben, somit auch die Zentrale in Hagenow.

Frau Kryzak fragt nach dem Bearbeitungsstand der Ausschreibung für die Essenversorgung.

Frau Heimke hat eine Absage von einer Firma erhalten, da diese sich nicht mit der Erstellung von Ausschreibungen für Essenversorgung befasst.

Man wird nun versuchen, eine andere Firma zu beauftragen.

Frau Heimke informiert die Ausschussmitglieder über einen Brief des Elternrates der Kita Regenbogenland mit der Bitte, die Küche in der Einrichtung zu erhalten. Die Kosten notwendiger Umbaumaßnahmen für die Gewährleistung entsprechender Versorgungskapazitäten wurden seinerzeit auf 750.000 Euro geschätzt und seien damit zu hoch für die Stadt.

5.3. Beratung und Bewilligung von Anträgen zur Bezuschussung von Projektarbeiten

Frau Kryzak stellt den Antrag des Sozialverbandes zur Abstimmung über einen Zuschuss für die 100Jahrfeier vor.

Frau Mau weist auf die ungleichen Summen der Gesamteinnahmen und Gesamtkosten hin, die für alle Teilnehmer aufgeführt sind, ein Zuschuss aber nur für 60 Hagenower Teilnehmer bewilligt werden soll.

Es wird eine Korrektur des Antrages mit übereinstimmenden Beträgen und einer entsprechenden Umrechnung gemäß Satzung gefordert.

Der Antrag wird einstimmig mit 8 Ja-Stimmen zurückgestellt.

Die nachgeforderte Korrektur für den Antrag des ASB Freizeithauses für das Kinderfest wird bestätigt.

Der **Antrag des ASB** für die beiden **Weihnachtsveranstaltungen** wird der Form wegen mit 8 Ja-Stimmen zurückgestellt. Außerdem stimmen beantragte Summen in Bericht und Antragsformular nicht überein. Auch hier ist eine entsprechend korrigierte Antragstellung möglich.

6. Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Schmülling fragt nach dem für Juni in Aussicht gestellten Kita-Gesamtkonzept. Es sollten notwendige Bau- u. Sanierungsmaßnahmen aufgezeigt werden, um weitere Planungen zur Finanzierung und Ausführungszeiträume abzustimmen.

Frau Heimke bittet um Aufschiebung. Ein solches Konzept sei auch immer im Zusammenhang mit der Schulentwicklung zu sehen.

Herr Möller weist auf die Notwendigkeit zur Erstellung eines Konzeptes hin, um einen Fahrplan zu erstellen, wo und wie soll saniert bzw. renoviert werden, soll abgerissen und neu gebaut werden. Diese Entscheidungen sind mit den Politikern gemeinsam zu treffen.

Frau Schweda informiert über einen geplanten Termin am 31.07.2017: Besuch der Sozialministerin Frau Dreese zur Besichtigung der Kitas. Somit könne man auch über weitere Fördermöglichkeiten beraten.

Frau Schmülling findet es eine gute Idee, wenn die Hagenower Wobau GmbH in diesem Rahmen der Entwicklungsplanung den Bau einer neuen Kita übernehmen würde.

Herr Möller: Die AG Kita solle zur Erstellung des KITA-Konzeptes beitragen. Termin der nächsten KITA-AG wäre im September.

Frau Schmülling fragt nach der Schulkapazitätssatzung.

Herr Opitz bestätigt die erledigte Fertigstellung.

Frau Heinrich stellt fest, dass große Räume für mehr als 26 Kinder vorhanden sind und fragt, warum nicht mehr als 26 in einem Klassenverband aufgenommen werden.

Frau Heimke erinnert, dass auf Grund eines Beschlusses des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport nur 26 statt 30 Kinder eine Klasse besuchen sollen. Man auch berücksichtigen muss, dass es Inklusionsklassen sind. Es gibt Vorgaben über Raumgröße, Ausstattung u.a. mehr.

Frau Heinrich möchte wissen, ob in den 1,9 m² Fläche je Kind auch der Lehrer mit berücksichtigt wird.

Frau Heimke: Nein, der Lehrer wird nicht einberechnet...

Frau Kryzak möchte wissen wie es sich bei einem Umbau verhält.

Herr Möller weist auf die Anwendung einer neuen Richtlinie hin.

Frau Heimke ergänzt den Hinweis, dass es dann neue Vorgaben für Behinderte zu berücksichtigen gebe.

Herr Möller: Eine Förderrichtlinie sieht vor, die Inklusionsarbeit an den Schulen bis 2024 umzusetzen.

Frau Heimke: In anderen Bundesländern wird die Inklusion rückgängig gemacht, weil es nicht funktioniert wie angedacht, viele Probleme auftreten.

Frau Krull erkundigt sich nach dem Fortschritt der Maßnahmen zum Umbau des Bewegungsraumes in der Kita Matroschka.

Laut Herr Möllers Informationen ist die Berechnung der Statik fast fertig erstellt. **Frau Heimke** erhielt am Nachmittag einen neuen Plan aus dem hervorgeht, dass ein Träger stehen bleibt und der Bau während des laufenden Betriebes durchgeführt werden kann. Eventuell wird es notwendig für die Küche einen Container anzuschaffen, in dem der Abwasch erledigt und die Kaltmahlzeiten vorbereitet werden können. Die Belieferung des Baumaterials kann über die Rampe erfolgen.

7. Schließung des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende schließt um 19.45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Frau Kryzak
Vorsitz

Frau Varga
Schriftführung